

Schwerer Verkehrsunfall auf B 24: Große Aufregung in Schneizlreuth!

Schwerer Verkehrsunfall in Schneizlreuth: Ein 60-jähriger verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, drei Personen wurden verletzt.



Schneizlreuth, Deutschland - Am Donnerstagnachmittag ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der Pendlerstrecke über das Kleine Deutsche Eck in Schneizlreuth, der mehrere Verletzte zur Folge hatte. Laut **Krone** verlor ein 60-jähriger Österreicher, der mit einem Hyundai von Lofer nach Bad Reichenhall unterwegs war, aus bisher unklaren Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet auf die Gegenfahrbahn. Der Unfall ereignete sich kurz nach 16 Uhr.

Bei dem Vorfall waren mehrere Fahrzeuge involviert. Der 60-jährige touchierte zunächst ein entgegenkommendes Auto eines 61-jährigen Schweizers, der mit seinem Mercedes ausweichen konnte, aber dennoch seitlich an der Fahrzeugfront

getroffen wurde. Daraufhin krachte der Hyundai frontal in das Fahrzeug einer 24-jährigen Österreicherin, die hinter dem Schweizer fuhr. Diese Kollision führte dazu, dass das Auto der 24-Jährigen gegen ein weiteres Fahrzeug geschoben wurde.

Verletztenbilanz und Rettungsmaßnahmen

Die 24-Jährige erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen, während der Unfallverursacher sowie der 61-jährige Schweizer nur leichte Blessuren davontrugen. Alle drei Verletzten wurden umgehend in das Krankenhaus nach Bad Reichenhall gebracht, um dort behandelt zu werden. Insgesamt wurden drei Personen verletzt, wie auch der **Kurier** berichtet. Der Gesamtschaden an den beteiligten Fahrzeugen wird auf rund 70.000 Euro geschätzt.

Die Feuerwehren aus Schneizlreuth und Bad Reichenhall waren schnell vor Ort, um die Unfallstelle zu sichern und die beteiligten Fahrzeuge abzuschleppen. Die Bundesstraße 21 war während der Aufräumarbeiten bis nach 18 Uhr teilweise komplett gesperrt, was zu einem erheblichen Rückstau in beide Fahrtrichtungen führte.

Verkehrsunfälle im Kontext

Dieser Unfall ist nicht isoliert und reiht sich in einen besorgniserregenden Trend ein. Im Jahr 2023 gab es in Deutschland etwa 2,5 Millionen Straßenverkehrsunfälle, und obwohl die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden auf einem ähnlichen Niveau wie 1955 bleibt, ist die allgemeine Verkehrsbelastung in den letzten Jahrzehnten gestiegen. Laut **Statista** bleiben Themen wie ungenügender Abstand, nicht angepasste Geschwindigkeit und Fahren unter Alkoholeinfluss häufige Ursachen für Verkehrsunfälle. Die Bemühungen um Verkehrssicherheit werden durch das Ziel der „Vision Zero“ unterstützt, das darauf abzielt, bis 2050 keine Verkehrstoten mehr zu verzeichnen.

Die aktuellen Zahlen verdeutlichen die aufgezeigten Herausforderungen: 2023 waren in Deutschland laut Angaben 19.193 Verkehrstote im Jahr 1970 auf 2.839 im Jahr 2023 zurückgegangen. Dennoch besteht Handlungsbedarf, besonders in Bezug auf die steigenden Zahlen von E-Bike-Unfällen, die auch in der Zukunft beachtet werden müssen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	unbekannt
Ort	Schneizlireuth, Deutschland
Verletzte	3
Schaden in €	70000
Quellen	• www.krone.at • www.kurier.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at